

Angebot eines Wahlblockes während der klinischen Ausbildung

Wahlfach:

Lehrkrankenhaus: UKE	Klinik/Abteilung: Bereich Palliativmedizin, 2. Medizinische Klinik, Onkologisches Zentrum	Leitender Arzt/Leitende Ärztin: Priv.-Doz. Dr. Karin Oechsle (Direktor: Prof. Dr. C. Bokemeyer)
Ausbildungsverantwortliche(r): Priv.-Doz. Dr. Karin Oechsle Tel. und E-Mail: 950667; k.oechsle@uke.de	Ansprechperson: Priv.-Doz. Dr. K.Oechsle Tel. und E-Mail: 950667; k.oechsle@uke.de	
Lernziele des Wahlfachs: Multidisziplinäre Betreuung schwerstkranker und sterbender Patienten unter Berücksichtigung körperlicher Symptome (Schmerzen, Dyspnoe, Erbrechen, etc.), aber auch der psychischen, sozialen und spirituellen Aspekte. Patienten- und Angehörigenbegleitung im Sterbeprozess. Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen. Eigenständige Erstellung palliativmedizinischer Behandlungspläne, inklusive Beseitigung akuter Komplikationen und Versorgungsplanung.		
Ablauf- und Rotationsplan der Studierenden: Über 11 Wochen jeweils Teilnahme am Stationsalltag, nachmittags zusätzlich Seminare, Fortbildungen und Tutorien; Betreuung eigener Patienten unter Anleitung. Zusätzlich Teilnahme an der palliativmedizinische Spezialambulanz und im palliativmedizinischen Konsiliardienst mit Betreuung aller Fachdisziplinen am UKE.		
Spezielle Lernmöglichkeiten in der Klinik/Abteilung: Stations- Ambulanzalltag, Konsiltätigkeit, multidisziplinäre Patientenversorgung, inkl. Einblicke in Psychosologie, Seelsorge, Sozialarbeit, Physio-, Musik- und Kunsttherapie, Ernährungsberatung, Teilnahme an multidisziplinären Fallkonferenz, Interaktion mit ambulanten Versorgungsstrukturen, Kommunikation und Gesprächsführung; Angehörigenbetreuung		
Lehrveranstaltungen für Wahlfachstudierenden Seminarveranstaltungen für die Wahlfachstudierenden 5 Stunden / Woche zu palliativmedizinischen Themen: Kontrolle körperliche Symptome (Schmerzen, Dyspnoe, gastrointestinale, urogenitale Symptome, neuropsychiatrische Symptome), Gesprächsführung, psychologisch-seelsorgersche Aspekte, Sterbe- und Trauerbegleitung, nicht-medizinische Symptomkontrolle, psychosoziale und ethische-moralische Aspekte, etc.		
Leistungsnachweis: Die Studierenden werden in jedem Bereich, in dem sie tätig waren, definierte Leistungen erbringen und diese in einer Arbeitsmappe dokumentieren. Zusätzlich wird hier jeder Studierende im Wahlfach ein Referat über Klinik, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Therapie einer palliativmedizinisch relevanten Erkrankung halten. Zur Lernerfolgskontrolle findet in der letzten Woche des Blockes ein Gespräch über die wesentlichen, im Rahmen des Wahlfaches behandelten palliativmedizinischen Themen statt.		
Voraussetzungen: (Ausfüllhinweis: Das Wahlfach soll nach Möglichkeit zu einem beliebigen Zeitpunkt im KliniCuM wählbar sein. Falls jedoch die inhaltliche Notwendigkeit besteht, vorher einen bestimmten Themenblock abgeleistet zu haben, bitte hier notieren.)		
Maximale Studierendenzahl: 3	Treffpunkt am 1. Tag: Palliativstation C2B, O24 2. OG	

Stand: 18.12.2012